

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 303

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 12. Dezember
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 12 décembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 303

Rédaction et Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Amland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: au an 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 303

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Freiwillige Übertragung eines Versicherungshesstandes. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbote. — Ausgaben des Bundes für die Lebensmittelversorgung. — Konsulate. — Wiener Internationale Messe. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Internationaler Postgüterverkehr. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione. — Dépenses de la Confédération pour le ravitaillement. — Consulate. — Recettes de l'Administration fédérale des Douanes. — Service international des virements postaux. — Banque Nationale Suisse.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberpobligationen: Nr. 68533 der Stadt Zürich für Fr. 1000, d. d. 19. Februar 1898, verzinslich zu 3 1/2 %, mit Halbjahres-Zinnscheinen ab 30. November 1914, und Nr. 1636 der Stadt Zürich für Fr. 1000, d. d. 30. November 1889, verzinslich zu 3 1/2 %, mit Halbjahres-Zinnscheinen ab 30. November 1914, wird aufgefordert, diese Titel innert 9 Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei dieses Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt würden. (W 600*)

Zürich, den 9. Dezember 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung.
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Die Kraftloserklärung der drei Stammaktien der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nr. 114986 bis 114988, auf den Inhaber, zu Fr. 500, sowie der dazu gehörenden Dividendenbonsbons Nr. 4 und ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 7. Dezember 1921 wird der unbekannte Inhaber aufgefordert, die Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 10. Dezember 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Auskündungsfrist für kraftlos erklärt. (W 601*)

Basel, den 12. Dezember 1921.

Zivilgerichtsschreiberei.

Die Auskündung der Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nr. 47491, über Fr. 500, und der Coupons Nr. 3 und ff. wird widerrufen, weil der Titel sich wieder gefunden hat. (W 602*)

Basel, den 12. Dezember 1921.

Zivilgerichtsschreiber.

In nome della repubblica e cantone del Ticino il pretore del distretto di Locarno, avv. Ciseri Dr. Cesare, assistito dal sottoscritto segretario-assessore, Daniele Degiorgi; sedente nell'aula delle udienze in questo pretorio:

Sulla istanza presentata il 5 corr. m. da Rianda Lodovico, fu Tomaso, per sé e coeredi fu Eugenio Ramelli, di Moghegno, tendente ad ottenere l'ammortizzazione della obbligazione n° 127 da fr. 500 al 3 1/2 %, della città di Locarno, Op. Pub., essendogli andato smarrito il titolo, del quale detiene e presenta il foglio Cedole; esaminati i documenti prodotti e ritenuti verificarsi gli estremi degli art. 849, 850, 851, 852 e rel. C. O.;

decreta:

1. è diffidato lo sconosciuto possessore della menzionata obbligazione 3 1/2 % da fr. 500, della città di Locarno, O. P., a produrla a questa pretura entro il 15 dicembre 1924, sotto comminatoria dell'ammortizzazione;

2. pubblicazioni, comunicazioni e spese a termini di legge. (W 603*)

Locarno, 9 dicembre 1921.

Il pretore: Dr. C. Ciseri, avv.
Il segretario-assessore: D. Degiorgi.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1921. 7. Dezember. Durch Stiftungsurkunde vom 12. November 1921 hat die Schweizerische Nationalbank für unsere Soldaten und ihre Familien (S. N. S.) die Stiftung errichtet: **Arbeitsheilstätte Tenero (Station thérapeutique de travail Tenero) (Stabilimento agricolo di cura Tenero)**. Der Sitz der Stiftung ist Bern. Die Dauer der Stiftung ist unbeschränkt. Die Stiftung bezweckt die angemessene Unterbringung von Militärpatienten, welche an Krankheiten leiden, die keine erheblichen körperlichen Beschwerden verursachen, für deren Heilung eine regelmässige andauernde, dem Gesundheitszustand angepasste Beschäftigung mit landwirtschaftlichen Arbeiten vorteilhaft ist. Je nach den Platzverhältnissen können auch Zivilpatienten männlichen Geschlechts und schweizerischer Nationalität unter den gleichen Bedingungen gegen Entgelt aufgenommen werden. Die Organe der Stiftung sind: a) der Stiftungsrat; b) die Stiftungskommission. Ihre Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der Stiftungsrat ist das oberste Stiftungsorgan und besteht aus mindestens 15 Mitgliedern. Die Stiftungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, wobei der jeweilige Oberfeldarzt von Amtes wegen Mitglied und Vorsitzender der Kommission ist. Sie ist das eigentliche Verwaltungsorgan der Stiftung. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt der Oberfeldarzt. Der Stiftungsrat ist berechtigt die Unterschriftsberechtigung

auch andern Personen zu übertragen. Oberfeldarzt ist Oberst Karl Hauser, von Fontaines (Neuenburg), in Bern; Geschäftsdomizil der Stiftung ist die Abteilung des Oberfeldarztes.

7. Dezember. Die Genossenschaft Sisba in Liq., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1921, Seite 686 und dortige Verweisungen), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Apparate und Massenartikel. — 7. Dezember. Inhaber der Firma Theodor Wurster, in Bern, ist Theodor Rudolf Wurster-Hinni, von La Scheulte, in Bern. Apparate und Massenartikel, Schwanengasse 7.

8. Dezember. Die Firma Hotel garni Löttschberg & International Bern, Geschwister Berger, in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1914, Seite 1674), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

8. Dezember. Gewerbekasse in Bern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 217 und dortige Verweisungen). Die Unterschrift des Sekretärs Friedrich Walther-Bucher ist infolge Todes erloschen.

8. Dezember. Pensionsfonds der Firma Chr. Rüfenachts Erben in Bern, Stiftung mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2258). Infolge Uebergangs des Geschäftes der Firma Chr. Rüfenachts Erben in Bern auf die Firma Chr. Rüfenacht Aktiengesellschaft in Bern wird der Name der Stiftung abgeändert in Pensionsfonds der Firma Chr. Rüfenacht Aktiengesellschaft in Bern. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

Comestibles und primeurs. — 18. November. Inhaber der Firma Jules Lesegretain Fils, in Biel, ist Jules Lesegretain, von Boudevilliers (Neuenburg), in Neuenburg. Comestibles et primeurs en gros et en détail. Nidaugasse 23, Biel.

Bureau Saanen

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Eishahn A. G., mit Sitz in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 275 vom 9. November 1921, Seite 2164 und dortige Verweisungen, speziell Nr. 165 vom 28. Juni 1913, Seite 1200), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1921 ihre Statuten revidiert und die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 15,000, von Fr. 45,000 auf Fr. 60,000, beschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Dasselbe ist voll gezeichnet und vollständig einbezahlt, ausser der III. Emission von Fr. 15,000, welche mit 20 % einbezahlt ist. Im übrigen bleiben die Statuten gleich.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1921. 10 novembre. La Caisse d'Epargne de Villaz-St-Pierre-Villarimboud, à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du c. du 24 février 1904, n° 74, page 293), a, dans son assemblée générale du 12 juin 1904, décidé de porter son capital social de fr. 4200 à fr. 5000 par l'émission de 16 nouvelles actions de fr. 50 (cinquante) entièrement libérées. Les autres points de la publication du 24 février 1904 n'ont pas été modifiés. En séance de conseil d'administration du 16 août 1919, Pierre Sallin, greffier, de et à Villaz-St-Pierre, a été désigné comme secrétaire-caissier, en remplacement de Joson Dévaud, démissionnaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Kaffee und Lebensmittel. — 1921. 9. Dezember. Die Firma Hermann Berger, Spezialkaffee- und Lebensmittelgeschäft, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. November 1917, Seite 1851), wird infolge Wegzuges des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Merceriewaren. — 1921. 6. Dezember. Unter der Firma Furnituren A. G. (Fournitures S. A.) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche Import und Vertrieb von Merceriewaren zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Dezember 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigttausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in 20 Aktien von je 1000 Franken, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe und, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führt der Verwaltungsrat, welcher aus einem bis drei Mitgliedern besteht, die einzeln zeichnungsbe-rechtigt sind. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates und zur Einzelunterschrift berechtigt Dr. Marcus Cohn, Advokat und Notar, von und in Basel. Geschäftslokal: Heuberg 12.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Beteiligungen. — 1921. 8. Dezember. Unter der Firma «Consolidation» Aktiengesellschaft («Consolidation» Société Anonyme) hat sich mit Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Beteiligung an anderen Unternehmungen in irgendwelcher Form für gemeinsame Rechnung der Aktionäre bezweckt. Die Statuten sind am 14. November 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 Inhaberkonten zu je eintausend Franken (Fr. 1000). Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen ausschliesslich durch eingeschriebene Briefe an diejenigen Aktionäre, welche Namen und Adresse bei der Gesellschaft anmelden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat bestimmt, welche Personen für die Gesellschaft zeichnen. Es dürfen nur Kollektivunterschriften erteilt werden. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—9 Mitgliedern. Als Mit-

glieder des Verwaltungsrates sind gewählt: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Thurgau), in Zürich, und Rudolf Staehelin, Kaufmann, von und in Basel; welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Karl Meier, Beamter, von Schaffhausen, in Schaffhausen, Hintersteig 10.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 7. Dezember. Unter der Firma A.-G. Hotel Rätia Arosa hat sich mit Sitz in Arosa eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten am 10. April 1920 genehmigt worden sind. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Zweck der Gesellschaft ist, die der Firma «Hofer & Cie.» gehörende Hoteliengesellschaft, bestehend aus dem Hotel Rätia, der Villa Germania, 6430 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Umgelände und Bauland, an der Poststrasse in Arosa gelegen, zu erwerben. Auf dem zur Hoteliengesellschaft gehörenden Lande Laden- und Geschäftslöcher, Wohnungen usw. zu erstellen und diese zu vermieten oder zu veräußern. Die Gesellschaft kann ihr Unternehmen jederzeit vergrößern und zu diesem Zwecke weitere Liegenschaften erwerben, auch ist sie berechtigt, bei andern Unternehmungen der Hotelbranche sich zu beteiligen oder sich mit gleichartigen Unternehmungen zu fusionieren. Des fernern kann sie alle Hilfsgeschäfte betreiben, welche für die Erreichung des vorstehenden Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Das Aktienkapital ist auf Fr. 325,000 festgesetzt, eingeteilt in 325 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, wovon zurzeit 225 Aktien im Gesamtbetrag von Fr. 225,000 ausgegeben sind. Die Gesellschaft übernimmt obgenannte Liegenschaften der Firma «Hofer & Cie.» zum Kaufpreise von Fr. 680,000, welcher wie folgt ausgerichtet wird: durch Uebernahme und Errichtung von Hypotheken Fr. 462,000; durch Barzahlung Fr. 158,000, und durch Uebergabe von 60 Aktien zu Fr. 1000 (Fr. 60,000) an die Inhaber der Firma «Hofer & Cie.», und zwar 40 Aktien an Ferdinand Schütter und 20 Aktien an Emil Hofer. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und die Arosener Zeitung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident einzeln. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Hermann Berner, Rechtsanwalt, von Gommiswald (St. Gallen); Vizepräsident (zugleich Protokollführer): Emil Hofer, Hotelier, von Etziken (Soluothurn); weitere Mitglieder: Karl Schelling, Hotelier, von Basel; Dr. Alfred Schäuble, Apotheker, von Kallom (Aargau); Arnold Müller, Hotelier, von Laupersdorf (Soluothurn), und Hugo Thierig, Malermeister, von Chemnitz (Sachsen); alle wohnhaft in Arosa. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Frau Berta Kläusli-Wild und an Fräulein Meta Kläusli, beide von Klotten, wohnhaft in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1921. 8. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum-Verein Ruppertswil, in Ruppertswil (S. H. A. B. 1915, Seite 1719), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hermann Hediger-Ryser, Prokurist, von Ruppertswil; Vizepräsident ist: Hermann Hediger-Hausmann, Schmied, von Ruppertswil; Aktuar ist: Jakob Lehner-Berner, Schreiner, von Grächen; Beisitzer sind: Theodor Bopp-Hochstrasser, Mechaniker, von Remigen; Rudolf Wiederkehr, Bankangestellter, von Gontenschwil; Robert Zobrist-Meier, Gärtner, von Ruppertswil; Karl Richner-Lindemann, Zimmermann und Landwirt, von Ruppertswil; Rudolf Holiger-Wasser, Bankprokurist, von Boniswil, und Fritz Frey-Zündt, Schlosser, von Auenstein; alle in Ruppertswil. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Adolf Berner-Richner ist erloschen. Die Unterschrift führen zu zweien kollektiv: Präsident, Vizepräsident und Aktuar.

Bezirk Muri

9. Dezember. Die Käsegenossenschaft Rotenschwil-Werd, in Rottenschwil (S. H. A. B. 1916, Seite 1342), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Josef Hausherr; Vizepräsident ist: Kaspar Leonz Hard; Aktuar ist: Karl Stöckli; Kassier ist: Johann Wey; Beisitzer ist: Jakob Abt; alle Landwirte, von und in Rottenschwil. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Johann Koch ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 30. November. Unter der Firma Meteor A. G. für Patentverwertung (Meteor Ltd for exploitation of patents) (Meteor S. A. pour l'exploitation de brevets) (Meteor S. A. per l'exploitazione di brevetti) hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Bischofszell eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Die Statuten sind am 15. November 1921 festgestellt worden. Zweck der Gesellschaft ist Uebernahme und Ausbeutung von Erfindungen und Schutzrechten, in erster Linie der Erfindungen und Schutzrechte über Verfahren und Einrichtung zur Vereinigung kinematographischer Stereo-Felldbilder zu einem räumlich wirkenden lebenden Bild und Verfahren und Vorrichtung für Farbenkinematographie. Finanzierungen von, sowie Beteiligung an Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form, ferner Erwerb und Betrieb von Unternehmungen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt hundertfünfunddreissigtausend Franken (Fr. 135,000), eingeteilt in 135 voll einbezahlte Namenaktien von je Fr. 1000. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Gesellschaft übernimmt von Otto Pily, Kunstmaler, und Alex Pily, Ingeieur, beide in Zürich, als auf das Grundkapital anzurechnende Einlage mit Wirkung vom 1. Oktober 1921 um den Kaufpreis von Fr. 85,000; 1. Sämtliche Schutzrechte laut Spezialverzeichnis vom 24. Oktober 1921; 2. das laut Geschäftsinventar ihnen gehörende Geschäftsinventar laut Verzeichnis vom 21. Oktober 1921; 3. alle Warenvorräte, Rohmaterialien und Betriebsmaterialien laut Verzeichnis vom 21. Oktober 1921. Zur Ausgleichung der Gesamteinlage gewährt die Gesellschaft an Otto und Alex Pily den Betrag von Fr. 75,000, und zwar in 38 Gesellschaftsaktien an Otto Pily und in 37 Gesellschaftsaktien an Alex Pily und Fr. 10,000 in bar nach Vollzug der Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern, die Delegation und die Kontrollstelle. Die Delegation des Verwaltungsrates vertritt die Gesellschaft gerichtlich und ausssergerichtlich. Dem Verwaltungsrate gehören an: Hans Leuz-Rossi, Baukdirektor, von Uesslingen, in Bischofszell, Präsident; Otto Pily, Kunstmaler, und Alex Pily, Ingeieur, beide von und in Zürich. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident des Verwaltungsrates: Hans Leuz-Rossi, in Bischofszell, und der Delegierte: Alex Pily, Ingeieur, in Zürich.

Viehhandel. — 8. Dezember. Der Inhaber der Firma Alf. Heizmann, Metzgerei, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 496 vom 20. Dezember 1905, Seite 1981), hat infolge Aufgabe der Metzgerei die Natur des Geschäftes abgeändert in: Viehhandel.

Liegenschaftshandel. — 8. Dezember. Der Inhaber der Firma Louis Blunier, Liegenschaftshandel, in Berg (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2084), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Berg nach Weinfelden verlegt.

8. Dezember. Inhaber der Firma Walter Schuler, Gutswirtschaft Oberhausen, in Oberhausen, Gemeinde Braunau, ist Walter Schuler, von Glarus, in Oberhausen, Landwirtschaftsbetrieb.

8. Dozenber. Elektra Happerswil, Genossenschaft, in Happerswil (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1912, Seite 1619, und Nr. 29 vom 5. Februar 1919, Seite 178). An Stelle des Ausgeschiedenen Albert Zürcher ist als Aktuar gewählt worden: Jakob Widmer, Stickerfabrikant, von Alttau, bisher Beisitzer, und neu in den Vorstand Emil Held, Landwirt, von Woltingen (Thurgau), beide in Happerswil. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Café. — 1921. 5. décembre. La raison François Marguerat, à Lausanne, exploitation du «Café de la Grenette» (F. o. s. du c. du 3 juillet 1907), est radiée pour cause de décès du titulaire.

Flours et plantes. — 5. décembre. La maison M. Blank, flours et plantes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 janvier 1918), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Machines à écrire. — 6. décembre. Le chef de la maison M. Morosov, Idéal Office, à Lausanne, machines à écrire (F. o. s. du c. du 16 février 1911), est actuellement originaire de Lausanne.

Travaux en bâtiments. — 7. décembre. La liquidation de la société en nom collectif Pavesi et Bellorini, à Lausanne, entreprise de travaux en bâtiments (F. o. s. du c. des 2 novembre 1903 et 5 juin 1909), étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Hôtel-Pension. — 7. décembre. La société en nom collectif Melles Driand et Karrer, à Lausanne, exploitation d'un hôtel-pension (F. o. s. du c. du 12 juillet 1911), est dissoute, la liquidation étant complètement terminée; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Marchandises de divers nature. — 7. décembre. La société en nom collectif Bornand & Cie, ayant son siège à Lausanne, achat et vente de marchandises de diverse nature (F. o. s. du c. du 2 mars 1920), est dissoute, la liquidation étant terminée; cette raison sociale est dès lors radiée.

Représentations négocees, courtage, etc. etc. — 7. décembre. La société en nom collectif Maillard & Cie, à Lausanne, tricotage mécanique, courtage et en général toutes opérations commerciales et financières (F. o. s. du c. du 16 février 1920), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

André Segard, d'origine française, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison André Segard, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la Société «Maillard & Cie» radiée. Représentations négocees, courtage et, en général toutes opérations commerciales et financières. Rue du Grand Chêne 5.

Bureau d'Orbe

Cycles, autos, garage, machines à coudre. — 8. décembre. Le chef de la maison Jules Grandjean, à Orbe, est Jules, fils de Charles-Alfred Grandjean-Pernoud-Contesse, de la Sagne et les Ponts Martel, domicilié à Orbe. Cycles et autos, garage, machines à coudre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 5. mars. La Société Anonyme Cristal, Manufacture de verres de montres, Cristal S. A., dont le siège est à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 30 octobre 1919, n° 245, et du 23 novembre 1920, n° 296), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 22 février 1921, elle a modifié ses statuts comme suit: 1. Le capital social qui était de fr. 3000 a été porté par l'émission d'actions nouvelles à fr. 12,000. Il est désormais divisé en 30 actions anciennes de fr. 100 chacune, et 45 actions nouvelles de fr. 200 chacune, nominatives, entièrement libérées. 2. A l'article 5 des statuts il a été ajouté un second paragraphe de la teneur suivante: «Les actionnaires sont convoqués aux assemblées générales par pli recommandé, au moins 15 jours à l'avance». 3. A l'article 11 in fine des statuts, les mots suivants, en conséquence, ont été supprimés: «Au moyen d'avis publiés au moins 15 jours à l'avance dans le journal désigné à l'article 5». Les autres faits publiés à ce jour n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Neuchâtel

Vins. — 7. décembre. Le chef de la maison Romain Ruedin, à Cressier, est Romain-Paul Ruedin, de Cressier et Enges (Neuchâtel), domicilié à Cressier. Vins en gros.

Gené — Genève — Ginevra

Agent. — 1921. 7. décembre. La raison E. Lacroix, agent général d'assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1919, page 87), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Représentation commerciale, etc. — 7. décembre. Le chef de la maison Justin Kaufmann, à Genève, est Justin Kaufmann, de nationalité allemande, domicilié à Genève. Représentation commerciale, importation et exportation de marchandises diverses. 3, Rue du Rhône.

Epicerie, etc. — 7. décembre. Le chef de la maison Baud-Filletaz, à Plainpalais, est Jules-Emile Baud, allié Filletaz, de Genève, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, droguerie, primeurs et salés. Angle Chemin Bertrand et Chemin de Miremont.

7. décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 21 novembre 1921, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme dite «Société Immobilière du Kursaal de Genève», établie à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1917, page 1209), réunie le dit jour, a décidé la dissolution et la mise en liquidation de la société. Les administrateurs Jules Cougnard, homme de lettres, de Genève, à Chêne-Bougeries; François Roy, administrateur de sociétés, de nationalité française, à Genève; Eugène Privat, avocat, de Genève, à Plainpalais; et Charles Martinet, journaliste, de et à Genève (tous inscrits), ont été nommés, avec Charles Boveyron, banquier, de Genève, y domicilié, liquidateurs avec tous pouvoirs nécessaires. La liquidation sera engagée par la signature collective de deux liquidateurs; elle sera opérée sous le titre de Société Immobilière du Kursaal de Genève en liquidation.

7. décembre. La Société anonyme de Charriages et transports, société anonyme dont le siège est à Plainpalais, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 25 mai 1920, page 971, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

7. décembre. L'Union des Fabricants de Chapeaux de la Suisse Romande, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1907, page 157), s'étant transformée en une association, conformément aux dispositions du titre 11 du C. c., a décidé sa radiation du Registre de commerce. Sa liquidation en tant que société coopérative étant terminée, la raison est radiée.

Produits alimentaires. — 7. décembre. La société en commandite Cachat et Cie, commerce de produits alimentaires, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juin 1920, page 1204), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} mai 1921. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Edig. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 50751. — 21. Oktober 1921, 8 Uhr.

Rob. Biedermann-Walser, Droguerie z. Alpstein u. Urticolfabrik, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Chemisch-technische und hygienische Präparate.

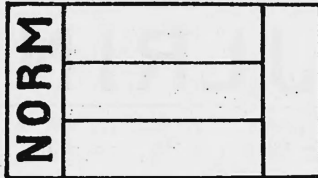


(Erneuerung der Nr. 13976).

Nr. 50752. — 24. Oktober 1921, 8 Uhr.

Karl Mück, Fabrikation,
Lutzenberg (Schweiz).

Kisten, Kisten-Verschlüsse, Kisten- und Kistenverschlussteile, Bindungen für Holzbauten, Farben, technische Produkte.



N° 50753. — 24 octobre 1921, 8 h.

L. Ischy, fabrication,
Payerne (Suisse).

Pile de lampe de poche.



Nr. 50754. — 25. Oktober 1921, 8 Uhr.

Bürstenfabrik A. G. Triengen, Fabrikation,
Triengen (Luzern, Schweiz).

Sämtliche Bürstenfabrikate.



(Erneuerung der Nr. 31344).

N° 50755. — 26 octobre 1921, 8 h.

M. A. Demaurex et Cie., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Agrafes, articles de bureau, de papeterie et de dessin.

BICLIP

N° 50756. — 26 octobre 1921, 8 h.

M. A. Demaurex et Cie., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Agrafes, articles de bureau, de papeterie et de dessin.



Nr. 50757. — 26. Oktober 1921, 8 Uhr.

Minimax G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Feuerlöschspritzen, einschliesslich Dampfspritzen, Löschprähme, Extinkteure, Löschbomben, Fahrzeuge für Feuerlöschzwecke, Annihilatoren, Saug- und Druck- sowie Handpumpen, Leitern, auch fahrbare, Seile, Sprungtücher, Hakengeräte, insbesondere Feuerhaken zum Einreissen, Rauchhelme, Rauchschutzvorrichtungen, Feuerschutzanzüge, Feuerhähne, Schläuche und Schlauchvorrichtungen, Schlauchbehälter, auch fahrbare, Hydranten, Aexte, Feuerwehrhelme, Feuerwehruniformen, Feueranmelder, Fackeln, Hydrantenrohre, Saugapparate für Wasserentnahme, Eimer, Mullen, Signalpfeifen, Signalarbörner, Ledergurte, Pferdgeschirre, Signalarbe für Feuerwehrwagen, Laternen, Feuerpatschen, Wassertonnen, auch fahrbare.

Minimax

(Uebertragung der Nr. 16632 von Graaff & Co. G. m. b. H., Berlin, unter gleichzeitiger Erneuerung der Nr. 49817 der Minimax G. m. b. H., Berlin).

N° 50758. — 29 octobre 1921, 8 h.

A. Emch, fabrication et commerce,
Montreux (Suisse).

Appareils pour l'exposition de cartes géographiques, plans, dessins, peintures, papiers peints, tissus, affiches, journaux, images. Matériel scolaire.

„ UNIVERSAL DEMONSTRATOR “

Nr. 50759. — 29. Oktober 1921, 8 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann,
Fabrikation und Handel,
Dresden (Deutschland).

Nähmaschinen, Nähfüsschen, Nähsäumer, Nähschleifstein, Selbstspuler, Handapparat, Nähmaschinengestelle, Nähmaschinenmöbel, Nähmaschinenadeln, Fahrräder, Motorräder, Motore für Automobilwagen, Fahrradgestelle, Fahrradlaternen, Fahrradsättel und Fahrradtaschen.

NAUMANN

Nr. 50760. — 1. November 1921, 8 Uhr.

Hans Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Eisenkitt.

Fonderit

Nr. 50761. — 1. November 1921, 16 Uhr.

The American Tobacco Company, Fabrikation,
New York (Ver. St. v. Am.).

Rauch- und Kautabak und Zigaretten.

“One-Eleven”
“111”

N° 50762. — 3 novembre 1921, 8 h.

General Electric Company, fabrication et commerce,
Schenectady (New-York, E.-U. d'Amérique).

Machines dynamo-électriques, appareils d'induction, appareils de transmission électriques, appareils de réglage et de contrôle électriques, lampes électriques, instruments de mesure électriques, appareils de protection électriques, tableaux de distribution, pièces d'équipement pour tableaux de distribution, appareils télégraphiques, matériel et appareils d'installation et leurs pièces de rechange.



N° 50763. — 3 novembre 1921, 8 h.

William Myall, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Bottes, bottines, souliers et guêtres.

THE HOTSPUR

Nr. 50764. — 3. November 1921, 8 Uhr.
Rexitekt-Gesellschaft m. b. H. Fabrikation und Handel,
Schkeuditz (Deutschland).

Isoliermittel für Bauzwecke, Falzhautafeln, Dachpappen, Baumaterialien für
Dachdeckungswecke.



N° 50765. — 5 novembre 1921, 8 h.
Samson Tractor Company, fabrication,
Janesville (Wisconsin, E.-U. d'Amérique).

Tracteurs, moteurs à combustion interne et certaines machines agricoles et
instruments aratoires, à savoir: machines à labourer, machines à moissonner,
sèmeuses, épanduses d'engrais, liens, égaliseurs, râtaux, fourches, pelles,
bêches, houes, presses et foreuses.

GENEMO

Nr. 50766. — 11. November 1921, 8 Uhr.
Friedrich Lutzmann, Handel,
Zürich (Schweiz).

Türschlösser.



N° 50767. — 15 novembre 1921, 8 h.
André Morand, fabrication,
Martigny-Ville (Suisse).

Liqueur.



(Transmission du n° 26088 de la Société anonyme de l'ancienne maison
Bouvier et Féchoz, Genève-Eaux-Vives).

Nr. 50768. — 15. November 1921, 17 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Fabrikation,
Halifax (Grossbritannien).

Wollen- und Kammgarne.



(Uebertragung der Nr. 19858 von J. & J. Baldwin & Partners, Limited,
Huddersfield).

Nr. 50769. — 15. November 1921, 17 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Fabrikation,
Halifax (Grossbritannien).

Wollgarne und Kammgarne.



(Uebertragung der Nr. 31472 von J. & J. Baldwin & Partners, Limited,
Halifax).

Nr. 50770. — 15. November 1921, 17 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Fabrikation,
Halifax (Grossbritannien).

Wollgarne, Kammgarne und Wollhaare.

PHOENIX

(Uebertragung der Nr. 31841 von J. & J. Baldwin & Partners, Limited,
Halifax).

Nr. 50771. — 17. November 1921, 8 Uhr.

Reinlicht-Werke Aktiengesellschaft, Fabrikation,
München (Deutschland).

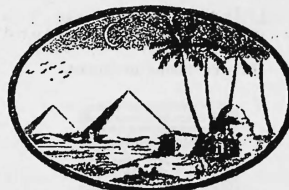
Beleuchtungsgegenstände und deren Teile, Lampenglocken, Schalen, Zylinder,
Dochte.

JLRIN

Nr. 50772. — 17. November 1921, 8 Uhr.

G. Gerber & Cie., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.



SWISS MADE

N° 50773. — 21 novembre 1921, 8 h.

Ernest Schlenker, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

FELICITAS

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die «Allianz, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft», in Berlin, in Anwendung
des Art. 18 des Bundesgesetzes 4. Februar 1919 über die Kauttionen der
Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihren gesamten schweizerischen
Versicherungsbestand mit Rechten und Pflichten auf die «Schweizerische
National-Versicherungs-Gesellschaft», in Basel, zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der «Allianz» wird eine
Frist bis zum 15. März 1922 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen
die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind
dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schwei-
zerische Versicherungsverträge der «Allianz» mit Rechten und Pflichten auf
die «Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft» in Basel über.

Bern, den 29. November 1921.

(V 247*)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

«L'Alliance», Compagnie anonyme d'assurances à Berlin, faisant usage
de l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des
sociétés d'assurances, a convenu de transférer son portefeuille suisse d'as-
surance, avec tous droits et obligations, à la Compagnie d'Assurances Natio-
nale Suisse, à Bâle, qui accepte ce transfert.

Les créanciers suisses de «L'Alliance» peuvent faire valoir leur oppo-
sition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral
des Assurances, à Berne, jusqu'au 15 mars 1922.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses
de «L'Alliance» passe à la «Nationale Suisse», avec tous droits et obligations.

Berne, le 29 novembre 1921.

(V 248*)

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione

«L'Alliance» Compagnia anonima d'assicurazioni a Berlino in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni della società d'assicurazione intende trasferire l'intero suo portafoglio d'assicurazione, con relativi diritti ed obblighi, alla «Compagnia d'Assicurazioni Nazionale Svizzera» in Basilea.

I creditori svizzeri dell'«Alliance» possono far valere le loro eventuali opposizioni contro questo trasferimento presso l'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna entro il 15 marzo 1922.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, la totalità dei contratti svizzeri d'assicurazione passa con diritti ed obblighi alla «Nazionale Svizzera». Berna, 29 novembre 1921. (V 249*)

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich — Ausführverbote

Eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 5. Dezember veröffentlichte Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 1. d. Mts. verordnet was folgt:

§ 1. Die Ausfuhr sämtlicher Waren des zweiten bis neunzehnten Abschnitts des Zolltarifs ist ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung oder der sonst zuständigen Stellen verboten, soweit nicht im § 3 etwas anderes bestimmt ist.

§ 2. Diese Bekanntmachung tritt an Stelle aller bisher auf Grund der Verordnung über die Aussenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919) für Waren des zweiten bis neunzehnten Abschnitts des Zolltarifs erlassenen Ausführverbote.

§ 3. Das Verbot des § 1 erstreckt sich nicht auf folgende Waren (die Nummern nach den Warenbezeichnungen sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Aus dem zweiten Abschnitt: Mineralische und fossile Rohstoffe; Mineralöle.

A. Erden und Steine: Edelsteine, roh (mit Ausnahme der Diamanten), aus 235 a; Halbedelsteine, roh (mit Ausnahme der Rohachate), aus 235 b;

D. Mineralöle und sonstige fossile Rohstoffe: Erdwachs (Ozokerit), roh, auch ungeschmolzen, Montanwachsbitumen, 241;

Aus dem dritten Abschnitt: Zubereitetes Wachs, feste Fettsäuren, Paraffin und ähnliche Kerzenstoffe, Lichte, Wachswaren, Seife und andere unter Verwendung von Fetten, Oelen oder Wachs hergestellte Waren:

Erdwachs (Ozokerit), gereinigt, und Ceresin (aus Erdwachs hergestellt, auch mit Paraffin versetzt), in Blöcken, Tüfeln oder Kugeln; Wachstümpfe von gereinigtem Erdwachs und von Ceresin, 249; Nachtlichte aus Wachsdrat, aus 252; Feinseifen, aus 255 und 256; Paraffinsalbe, Vasclin und Vaselinsalbe (nicht wohlriechend), aus 253; Wagenschmiere, 259; Andere Schmiermittel unter Verwendung von Fetten oder Oelen hergestellt, flüssig oder fest, auch geformt, 260;

Aus dem vierten Abschnitt: Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben und Farbwaren.

A. Chemische Grundstoffe, Säuren, Salze und sonstige Verbindungen chemischer Grundstoffe, anderweit nicht genannt: Schwefel, roh oder gereinigt, auch gepulvert, aus 270; Quellsalze, natürliche, auch Moorsalze, aus 282; Kunstharze, Cumaronharze, in festem Zustande, aus 317 a;

B. Farben und Farbwaren: Kinderfarbkästen, aus 336 b; Tinte, flüssig, aus 337;

C. Firnisse, Lacke, Kitt: Kunstharz, Cumaronharz, in flüssigem Zustande, aus 343;

F. Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren: Amores und Amoresbänder (Papierblättchen und Papierstreifen mit Zündpunkten), aus 370;

G. Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, anderweit nicht genannt: Eiweiss, getrocknet, auch gepulvert, aus 372;

Aus dem fünften Abschnitt: Tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus; Menschenhaare; zugerichtete Schmuckfedern; Fächer und Hüte.

A. Seide: Rohseide, ungefärbt; vom Maulbeerspinner, 391 a; vom Eichen-, Tussah- usw. Spinner, 391 b; Rohseide, gefärbt (auch weiss gefärbt); vom Maulbeerspinner, 392 a; vom Eichen-, Tussah- usw. Spinner, 392 b; Rohseide in Verbindung mit andern Gespinsten, ungefärbt oder gefärbt, auch Stockmuschelseide, 393; Floretseide (Abfallsseide): ungekämmt, 396; gekämmt, 397; Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, ganz oder teilweise aus Seide, gestickt, gewebt und andere, 410; Stickereien auf Grundstoffen, ganz oder teilweise aus Seide, 411; Posamentierwaren aller Art, Baumwollsparterie und nach Art derselben hergestellte Waren aller Art, Chenille, 412 a;

B. Wolle und andere Tierhaare (mit Ausnahme der Pferdehaare aus der Mähne und dem Schweife): Schafwolle (auch Gerberwolle), 413 a; Haare des Schafkamels, des Kamels, 413 b; Haare der Haare, der Kamel- oder Angoraziege, sowie aller andern zum Geschlechte der Ziegen gehörigen Tiere, 413 c; Rindvieh-, Hirsch-, Hunde-, Schweine- und ähnliche grobe Tierhaare, 413 d; Wollkämmlinge 413 f; Abfälle von gebleichter oder gefärbter Wolle, vom Krempeln (Wollflocken), von der Spinnerei (einschliesslich der beim Verspinnen des Kammszes abgerissenen Enden), von der Weberei oder Wirkerei oder vom Tuchscheren (Scher-, Flockwolle, Tuchträger); Abfälle von anderen bearbeiteten Tierhaaren, 413 g; Krollhaare aus Rindvieh-, Schweine- oder anderen groben Tierhaaren, auch mit anderen Tierhaaren oder mit pflanzlichen Faserstoffen gemischt, 415; Wolle, gekrempt (gestrichen) oder gekämmt (Kammzug), mit Ausnahme der in Nr. 414 und 415 genannten Kunstwolle und Krollhaare; Merinowolle, 416 a; Kreuzzucht-wolle, 416 b; Kamelhaare und andere anderweit nicht genannte Tierhaare, 416 c; Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzenstoffen oder Spitzen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand; Till, 436.

C. Baumwolle: Baumwolle, gefärbt, gekämmt, auch gemahlen, aus 438 a; Abfälle von gebleichter oder gefärbter Baumwolle; vom Krempeln oder Kämmen; von der Spinnerei, Weberei oder Wirkerei, 438 b; Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand; gestickt (Tüll-, Aetz- oder Luft-, Spachtelspitzen), 464 a; handgedoppelt, 464 b; gewebt, genäht, gewirkt usw., 464 c; Plattstielstickerie, 465 a; Kettstielstickerie, 465 b; andere, 465 c;

D. Andere pflanzliche Spinnstoffe: Ramie, Jute, Manihant, neuseeländischer Hauf, Agavo-, Ananas-, Espartogras- (Spartogras-

Alfa-, Halfa-), Kokosfasern, Pflanzendunen, Torf-, Waldwolle und alle übrigen pflanzlichen Spinnstoffe, 470 c; Krollhaarsatzstoffe aus Kokos-, Manihant-, Agave- oder ähnlichen Fasern, auch gemischt mit Tierhaaren, 471; Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, 501;

J. Künstliche Blumen aus Gespinstwaren, Regen- und Sonnenschirme, Schuhe aus Gespinstwaren oder Filzen: Blumen (Blüten, Blütenblätter, Knospen), fertige, aus Gespinstwaren oder Gespinsten, auch aus Filz oder Watte, allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen, auch in fester Verbindung mit anderen Gegenständen oder unter Glas und Rahmen; Bestandteile solcher künstlichen Blumen, z. B. einzelne Blätter, Stiele, Staubfäden, Samenkapseln, Früchte usw., ohne Verbindung untereinander; auch sogenannte Stoffschläuche zu Stielen, 523;

K. Menschenhaare und Waren daraus, zugerichtete Schmuckfedern, Fächer und Hüte: Straussfedern, 531 a; Reiterfedern, 531 b; andere Federn; auch Vogelbälge, Köpfe, Flügel und andere Teile von Bälgen, zum Schmucke von Hüten oder dergleichen zugerichtet, 531 c;

Ausfuhrfrei sind ausserdem aus dem fünften Abschnitt: 1. Gespinste und Gespinstwaren in Verbindung mit Metallfäden (Draht oder Lahn), aus 418—425, aus 440 a—444 b, aus 472 a—482; 2. Papiergarn und aus Papiergarn ganz oder teilweise hergestellte Erzeugnisse; 3. Waren, soweit sie in einem zollamtlich zugelassenen Veredlungsverkehr aus dem Ausland eingeführt sind.

Aus dem sechsten Abschnitt: Leder und Lederwaren, Kürschnerwaren, Waren aus Därmen: Ausgestopfte Tiere und Teile davon, auch mit künstlichen Augen, natürlichen Geweihen oder dergleichen; Vogel- und andere Tierbälge, zu sogenannten Attrappen (Kästchen oder dergleichen) eingerichtet, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen, 566;

Aus dem achten Abschnitt: Geflechte und Flechtwaren aus pflanzlichen Stoffen mit Ausnahme der Gespinstfasern.

B. Flechtwaren (mit Ausnahme der Hüte und der Sparterierwaren): Stroheinlegesohlen, aus 592;

C. Sparterie und Sparterierwaren: Sparterie und Sparterierwaren (ausgenommen Hüte), auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen, 593;

Aus dem zehnten Abschnitt: Waren aus tierischen oder pflanzlichen Schnitt- oder Formerstoffen.

A. Waren aus tierischen Schnittstoffen: Echte Perlen, ungesfasst oder gefasst oder mit anderen Stoffen verbunden, 607 a; Federkiele (Federspulen, Schreibfedern), geschnitten, 612;

B. Holzwaren: Holzwaren; andere; Holzmosaik, 631 e;

C. Korkwaren: Kork, zu Stückchen oder Mehl zerkleinert, 635; Zugeschnittene Platten, Streifen und Würfel mit Rinde; Rindenspunde; Steine, Ziegel, Röhren und Röhrenteile aus Korkabfällen; Korkfender, 636; Zugeschnittene Platten, Streifen und Würfel ohne Rinde; Korkscheiben, 637; Korkpapier, 638 a; Korkstopfen, 638 b; Andere Korkwaren (mit Ausnahme der Hüte), 638 c;

D. Waren aus anderen pflanzlichen Schnittstoffen als Holz und Kork oder aus anderweitig nicht genannten Formerstoffen: Films aus Zellhorn oder ähnlichen Formerstoffen; belichtet (bedruckt [Lichtspiel- oder Kinematographen-Rollfilms]), 640 a; Einlegesohlen; Trinkröhrchen aus Stroh, aus 646 b;

Aus dem elften Abschnitt: Papier, Pappe und Waren daraus: Nicht entwertete Briefmarken, aus 658; Einlegesohlen, aus 670 a/g; Geschäftsdrucksachen, die dazu bestimmt und geeignet sind, den Kundenkreis einer inländischen Firma über ihre geschäftlichen Verhältnisse zu unterrichten, insbesondere ihr zu Reklamezwecken zu dienen, aus 657 b, 658, 670 a, 670 e, 671, 672; Entwertete Briefmarken, 673 b;

Aus dem zwölften Abschnitt: Bücher, Bilder, Gemälde: Tageszeitungen, Zeitschriften, letztere soweit sie durch Vermittlung der Verlagspostanstalten nach dem Auslande versandt werden, aus 674 b; Wertpapiere (Staatspapiere, Banknoten, Kassenscheine, Aktien, Zinnscheine, Lose und dergl.), fertig hergestellte, 674 d; Gemälde (gemalte Bilder) auf Geweben aus pflanzlichen Spinnstoffen, auf Holz, unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, Papier oder Stein, 677 a; Zeichnungen, auch eingebunden oder auf Papier, Pappe, Geweben oder dergleichen aufgezoogen, 677 b;

Aus dem dreizehnten Abschnitt: Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen (mit Ausnahme der Tonwaren), sowie aus fossilen Stoffen: Edelsteine, bearbeitet (geschliffen usw.), ohne Fassung oder nur zu technischen Zwecken in Holz, Horn, Knochen oder unedlen Metallen gefasst (Schneide- und Schreibdiamanten); auch Drahtziehen in Verbindung mit gebohrten Edelsteinen; in anderer Weise gefasst; in einer zur unmittelbaren Verwendung als Schmuck oder Zierat geeigneten Form oder geschnitten (Gemmen, Kameen); vorstehend nicht genannte Waren aller Art in Verbindung mit Edelsteinen, soweit sie nicht an sich unter andere Nummern fallen, 678; Halbedelsteine (einschl. der glasilgen Lava), bearbeitet (geschliffen usw.), ohne Fassung; gefasst, geschnitten (Gemmen, Kameen), oder sonst zu Waren verarbeitet, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter andere Nummern fallen (Rosenkränze Nr. 385 b), 679;

Steinwaren, nicht unter andere Nummern fallend; in Verbindung mit anderen Stoffen als Holz oder Eisen soweit sie dadurch nicht unter andere Nummern fallen; Luxusgegenstände: aus Speckstein (Specksteinwaren ausser Schmelztiegel), 692 b; Waren aus Asphalt (auch mit Kies oder dergleichen gemischt), Harzement oder ähnlichen Formerstoffen (Platten, auch solche aus Asphalt, Abfällen von der Sellaerei, aufgedrehten Seilen und Sand bereitet; andere Waren, auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen), 697;

Aus dem sechzehnten Abschnitt: Edle Metalle und Waren daraus.

B. Silber: Tressenwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre) und Knopfmacherwaren (auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder) aus Silbergespinst ohne Beimischung von anderen Gespinsten, aus 775;

Aus dem siebzehnten Abschnitt: Unedle Metalle und Waren daraus.

A. Eisen und Eisenlegierungen: Maschinenmesser für Textilmaschinen in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 813 c; Kratzenbeschläge, auch Sägezahnkratzen in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 817; Webschäfte, Weberlitzen, Litzenringe (Mailons), -blätter und -blätterstübe (Riote und Rietstäbe), Schützen, Spulen aller Art und ähnliche Ausrüstungsgegenstände für Spinn- (einschliesslich der Zwirn-) und Webmaschinen, ausgenommen Schaft- und Jacquardvorrichtungen für Webstühle, vortragmässig (900), auch solche aus anderen unedlen Metallen, in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 819;

B. Aluminium und Aluminiumlegierungen: Tressenwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre) und Knopfmacherwaren (auch

mit Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder) aus Aluminiumgestirn ohne Beimischung von anderen Gesteinen, aus 848;

C. Blei und Bleilegierungen: Buchdruckerschriften (Lettern, Typen) in Sendungen bis 350 g Reingewicht, aus 853 b;

G. Kupfer und Kupferlegierungen: Walzen aus Kupfer oder Kupferlegierungen, auch solche aus Eisen mit einer mehr als 5 Millimeter starken Haut aus Kupfer oder Kupferlegierungen, zur Zurichtung (Appretur) von Gespinnstwaren oder zum Druck, einschliesslich der mit ihnen in fester Verbindung stehenden Maschinen und Maschinenteile, auch gestochen (graviert) oder getzt, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 874 a;

H. Waren, nicht unter die Unterabschnitte A bis G fallend, aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle: Tressenwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Lützen, Schnüre) und Knopfmacherwaren (auch mit Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder) aus unedlem Gold- oder Silbergestirn ohne Beimischung von anderen Gesteinen, mit Kern aus Spinnstoffen, aus 888; Gespinste aus Legierungen unedler Metalle, sowie Tressenwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Lützen, Schnüre), Knopfmacherwaren (auch mit Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder) aus solchen Gesteinen ohne Beimischung von anderen Gesteinen mit Kern aus Spinnstoffen, aus 888;

Aus dem achtzehnten Abschnitt: Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge.

A. Maschinen: Zur Personen- und Güterbeförderung in Betriebe der öffentlichen Verkehrsanstalten benutzte Dampflokomotiven, unter der Bedingung der alsbaldigen Wiedereinfuhr, sowie Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu solchen, aus 892 a/d und aus 893 a/d; Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 894 a/e und 894 c/i, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 894 p; Teile (ausgenommen Nadeln) von Nähmaschinen für den Handbetrieb, ohne Gestell, von Köpfen (Oberteilen) von Nähmaschinen, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 895 a; Teile (ausgenommen Nadeln) von Kurbelstiel- und Strick-, auch Netzstrick- (Filet-) Maschinen, für den Handbetrieb, ohne Gestell, von Köpfen (Oberteilen) von solchen Maschinen, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 895 b; Teile von Gestellen, einschliesslich der dazu gehörigen Tischplatten oder Tische, von Näh-, Kurbelstiel-, Strick-, auch von Netzstrick- (Filet-) Maschinen, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 897; Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 898, 899 a/h, 900; 901 a/e, 902 a/h, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen (mit Ausnahme der Einzelteile von Bandwebstühlen), in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 902 e; Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 905 a/b und 906 a/d, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 905 e; Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 903, 904 a/d und 906 f/v, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewicht von 25 kg, aus 906 w;

C. Fahrzeuge: Zur Personen- oder Güterbeförderung in Betriebe der öffentlichen Verkehrsanstalten benutzte Fahrzeuge (mit Ausnahme der Kesselwagen mit einem Rauminhalt von 14 m³ und mehr), unter der Bedingung der alsbaldigen Wiedereinfuhr, sowie Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu solchen, aus 913, aus 914 a/e, aus 915 a/e und aus 916;

Fahrradteile (ausgenommen Antriebsmaschinen und Teile von solchen) aus Eisen in Sendungen bis 350 g Reingewicht, aus 919; aus anderen unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, aus Holz, Kork, Hartkautschuk, Horn, Leder oder Zellhorn (Zelluloid) oder diesem ähnlichen Formstoffen in Sendungen bis 350 g Reingewicht, aus 920;

Aus dem neunzehnten Abschnitt: Feuerwaffen, Uhren, Tonwerkzeuge, Kinderspielzeug.

C. Tonwerkzeuge: Lederteile für Pfeifenorgeln, aus 937; Geigen, auch als solche erkennbare Teile davon, 941 a; Cello, Kontrabässe und andere Streichinstrumente, auch als solche erkennbare Teile davon, 941 b; Zithern, auch als solche erkennbare Teile davon, 941 c; Gitarren, Harfen, Mandolinen und andere Zupfinstrumente, auch als solche erkennbare Teile davon, 941 d; Fagotten, Flöten (ausser den unter Nr. 942 a 2 genannten), Klarinetten, Oboen, englische Hörner und andere in der Regel aus Holz hergestellte Blasinstrumente (ausser Okarinas), auch als solche erkennbare Teile davon (ausser den unter 942 a 3 genannten), 942 a 1; Flöten aus Holz mit nicht mehr als einer Klappe (Querflöten), auch als solche erkennbare Teile davon, 942 a 2; Blätter für Klarinetten und Saxophone, Röhren für Fagotten, Oboen, Sarrysophone, 942 a 3; Trompeten und andere Blasinstrumente aus Metall (ausser Flöten aus Metall, Okarinas), auch als solche erkennbare Teile davon (ausser den unter Nummern 942 a 3 und b 9/9 genannten): mit Ventilen, aber ohne Zungen, 942 b 1; mit Klappen, z. B. Saxophone, Ofieleiden, Sarrysophone, 942 b 2; mit Zungen (auch mit Ventilen), 942 b 3; ohne Zungen, ohne Klappen und ohne Ventile, 942 b 4; Flöten aus Metall, auch als solche erkennbare Teile davon, 942 b 5; Okarinas aus Stoffen aller Art, auch als solche erkennbare Teile davon, 942 b 6; Blasinstrumente, anderweit nicht besonders genannt, auch als solche erkennbare Teile davon, 942 b 7; Ventile, einfache und zusammengesetzte (Teile von Tonwerkzeugen der Nummern 942 b 1, 942 b 3), 942 b 8; Schalltrichter (Teile von Tonwerkzeugen der Nummern 942 b 1 bis 942 b 4), 942 b 9; Musikbecken, Tamtams, Gongs, auch als solche erkennbare Teile davon, 944 e; Trommeln, Pauken und Tonwerkzeuge, nicht besonders genannt, auch als solche erkennbare Teile davon, 944 d; Saiten aller Art, 945;

D. Kinderspielzeug: Kinderspielzeug aller Art und Teile davon (ausgenommen Bilderbücher und Malbücher als Kinderspielzeug); auch Christbaum schmuck, aus 946.

§ 4. Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. Dezember 1921 in Kraft. Diejenigen in § 1 als ausfuhrverboten bezeichneten Waren, deren Ausfuhr bis zum 15. Dezember 1921 einer Ausfuhrbewilligung nicht bedurfte, sind ohne Ausfuhrbewilligung über die Grenze zu lassen, sofern sie vor dem genannten Tage zur Beförderung nach dem Auslande aufgegeben worden sind.

Eine weitere Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 1. Dezember, die ebenfalls in Deutschen Reichsanzeiger vom 5. gl. Mts. veröffentlicht ist, bestimmt folgendes:

§ 1. In § 3 der Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Waren des ersten Abschnitts des Zolltarifs (Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse, Nahrungs- und Genussmittel) vom 4. Mai 1920²⁾ ist in der Aufzählung der Waren, auf die sich das Verbot nicht erstreckt

1. zuzustreichen: Kränze, ganz oder teilweise aus Cykaswedeln, aus 43; Tierfleischen, zu Stücken, Reipfeitschen oder dergl., ganz grob vorgegerichtet, aus 160;

2. hinzuzufügen: Korkholz (Rinde der Korkeiche), unbearbeitet, auch in lediglich auseinandergeschichteten Platten oder Stücken; auch Zierkorkholz, 90; Mimosa-, Mangrove-, Maletto- und andere Gerbinden, 92 e;

¹⁾ siehe Nr. 2 des Handelsamtsblatts vom 5. Januar 1920; ²⁾ siehe Nr. 136 vom 29. Mai 1920.

Quebrachoholz und anderes Gerbholz: in Blöcken, 93 a; gemahlen, gespaltelt oder in anderer Weise zerkleinert, 93 b; Algarobilla, Bablah, Dividivi, sowie sonstige anderweit nicht genannte Gerbstoffe, auch gemahlen; Kino; Ekerdoppeln, Knopper, Valonea, Galläpfel, Myrobalanen, Sumach (Schmact), auch gemahlen; Katchu, braunes und gelbes (Gambir), roh oder gereinigt, 94; Kautschuk, roh oder gereinigt, 98 a; Guttapereha, roh oder gereinigt, 98 b; Balata, roh oder gereinigt, 98 c; Kautschuck-, Guttapereha- und Balataabfälle; abgenutzte Stücke von Waren aus Kautschuk, Guttapereha und Balata, 98 d; Oelkautschuk (Faktis) und andere Kautschukersatzstoffe, 98 e; Eingedickte Sulfidlauge, aus 174.

§ 2. Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. Dezember 1921 in Kraft. Die in § 1 unter 1 aufgeführten Waren sind ohne Ausfuhrbewilligung über die Grenze zu lassen, sofern sie vor dem 15. Dezember 1921 zur Beförderung mit der Bestimmung nach dem Auslande aufgegeben worden sind.

Laut Mitteilung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung vom 2. Dezember (s. Reichsanzeiger vom 5. gl. Mts.) tritt die den Zollstellen durch Verfügungen vom 29. April, 8. Juli und 17. August 1921 erteilte Ermächtigung, die Ausfuhr gewisser Waren ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen, am 15. Dezember 1921 ausser Kraft.

Ausgaben des Bundes für die Lebensmittelversorgung

Die gesamten Mehrausgaben des Bundes für die Lebensmittelversorgung vom 1. August 1914 bis 31. Dezember 1920 betragen Fr. 308,892,869.65. Davon entfallen auf die Jahre 1914 bis 1918 Fr. 46,730,342.66, auf 1919 und 1920 Fr. 262,162,526.99. In diesen Beträgen sind die Rechnungsergebnisse aller Abteilungen inbegriffen, die seinerzeit dem Volkswirtschaftsdepartement und dem Militärdepartement angegliedert waren und an das 1918 errichtete Ernährungsamt übergegangen sind. Die Mehrausgaben sind zum grössten Teil durch die Massnahmen zur Sicherung und Erleichterung der Lebensmittelversorgung gewollt und vorausgesehene Aufwendungen des Bundes. Sie resultieren hauptsächlich aus den Notstandsaktionen und der allgemeinen Lebensmittelverbilligung, aus der Förderung der einheimischen Lebensmittelproduktion (Getreide-, Kartoffel- und Gemüsebau, viehwirtschaftliche Produktion), der Anlage von Lebensmittelvorräten, den Kosten von Bestandesaufnahmen, der Lebensmittelrationierung, den Verwaltungskosten und den Kapitalzinsen.

Für die Zeit von 1914 bis 1920 beträgt der Aufwand für Milch und Milcherzeugnisse Fr. 107,543,649.80. Davon entfallen rund 95 Millionen Franken auf Beiträge für Milch an Bedürftige (Notstandsmilch) und rund 68 Millionen Franken auf die allgemeine Milchverbilligung. Die Zuschüsse an die Brotversorgung belaufen sich für den gleichen Zeitraum auf Fr. 169,704,738.75, wovon rund 27 Millionen Franken für die Verbilligung von Brot an Bedürftige ausgegeben wurden. Die Ausgaben für die allgemeine Brotverbilligung resultieren aus dem Verkauf des Brotgetreides unter den Gestehtungskosten und belaufen sich auf rund 138 Millionen Franken. Bekanntlich hat der Bund den Weizen nie über Fr. 64 per 100 kg verkauft, während die Ankaufskosten sich lange Zeit auf Fr. 85 stellten. Vom Mehraufwand für die Kartoffelversorgung im Betrage von Fr. 6,895,884.08 resultieren Fr. 1,318,642.22 aus der speziellen Kartoffelverbilligung für Bedürftige.

Das Ernährungsamt hat in den Jahren 1914 bis 1920 für rund 4 Milliarden Franken Waren für die Landesversorgung geliefert.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 6. Dezember Herrn Manuel Arocha das Exequatur als Berufskonsul von Venezuela in Genf erteilt.

Wiener Internationale Messe. Der Anmeldetermin für die II. Internationale Messe (Frühjahrmesse) vom 19. bis 25. März 1922 läuft unwiderruflich am 15. Dezember ab. Auskünfte in Messeangelegenheiten erteilt die Oesterreichische Handelskammer in der Schweiz, Zürich, Waisenhausstrasse 2.

Dépenses de la Confédération pour le ravitaillement

Le total des excédents de dépenses de la Confédération pour le ravitaillement du 1^{er} août 1914 au 31 décembre 1920 est de fr. 308,892,869.65. De ce total fr. 46,730,342.66 se rapportent aux années 1914 à 1918 et franes 262,162,526.99 aux années 1919 et 1920. Ces chiffres comprennent les résultats de toutes les divisions qui dépendaient autrefois du département de l'économie publique ou du département militaire et qui passeront en 1918 à l'office de l'alimentation lors de la création de ce dernier. Pour la plus grande partie, ces dépenses ont été voulues et prévues par les mesures prises en vue d'assurer et de faciliter le ravitaillement.

Elles résultent principalement des actions de secours et des modérations générales de prix de denrées alimentaires, de l'encouragement de la production indigène de denrées alimentaires (culture des céréales, des pommes de terre, des légumes, denrées fourragères), de la constitution d'approvisionnement de denrées, des frais des prises de séquestre, de rationnement et d'administration et des intérêts des capitaux engagés.

De 1914 à 1920, la diminution des prix du lait et des produits du lait a occasionné un excédent de dépenses de fr. 107,543,649.80 dont 35 millions en nombre rond pour la fourniture de lait aux personnes nécessiteuses (lait à prix réduit) et 68 millions pour la diminution générale du prix du lait. Les dépenses occasionnées par le ravitaillement en pain s'élèvent à franes 169,704,738.75 pour la même période, dont fr. 27 millions concernent la fourniture de pain à prix réduit. Les dépenses faites pour la diminution générale du prix du pain proviennent de la vente des céréales panifiables au-dessous de leur prix de revient et se montent à 138 millions en nombre rond. Comme on le sait, la Confédération n'a jamais vendu le froment à plus de fr. 64 les 100 kg, alors que les prix de revient furent pendant longtemps de 80 à 85 fr. Des 6,895,884.08 fr., qui représentent l'excédent de dépenses pour le ravitaillement en pommes de terre, 1,318,642.22 fr. sont dus à la diminution spéciale de prix en faveur des personnes nécessiteuses.

De 1914 à 1920, l'office de l'alimentation a fourni pour plus de 4 milliards de denrées alimentaires pour le ravitaillement du pays.

Consulats. En date du 6 décembre le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Manuel Arocha, en qualité de consul de carrière de Venezuela à Genève.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse					
			Privatsatz im Vergleich zu	in % über (+) bzw. unter (-)					
			Paris	London	Berlin	Frankreich			
			London	Berlin		England			
						Deutschland			
9. XII.	4	2 1/2	1 1/2 - 2	-2,125	-0,812	-1,500	-610,3	-161,2	-980,1
2. XII.	4	2 1/2	1 1/2 - 2	-2,125	-1,000	-1,500	-827,0	-164,5	-978,5
25. XI.	4	2 1/2	2	-2,125	-1,125	-1,500	-829,8	-165,5	-985,4
18. XI.	4	2 1/2	1 1/2 - 2 1/2	-2,250	-1,156	-1,500	-617,4	-169,2	-984,0
11. XI.	4	2 1/2	2 - 3	-2,250	-1,094	-1,375	-615,2	-170,0	-985,6
4. XI.	4	2 1/2	2 - 2 1/2	-2,375	-1,187	-1,250	-606,0	-168,0	-980,6

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/4 - 6 %; Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 5 %; Darlehenskasse 4 1/2 %.

Einriahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des Douanes

Monat	1920		1921		Mois
	Fr.	Fr.	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	
Januar	8,812,016.77	7,414,206.09	—	897,810.68	Janvier
Februar	7,207,796.82	7,469,760.96	261,964.14	—	Février
März	7,312,860.94	7,783,393.46	471,042.52	—	Mars
April	7,726,712.37	5,297,693.04	—	2,429,019.33	Avril
Mai	7,060,877.48	5,610,896.11	—	1,450,481.37	Mai
Juni	7,052,471.54	6,579,197.38	—	473,274.16	Juin
Juli	7,498,320.72	6,752,724.04	—	745,696.68	Juillet
August	10,114,728.86	7,918,896.63	—	2,195,832.23	Août
September	7,168,947.90	10,108,250.17	2,939,302.27	—	Septembre
Oktober	8,726,147.66	15,788,195.67	7,062,048.01	—	Octobre
November	9,541,860.06	14,810,425. —	5,268,574.94	—	Novembre
Dezember	10,815,863.73	—	—	—	Décembre
Jan.-Nov.	87,717,221.12	95,527,788.58	7,810,517.46	—	Janv.-Nov.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
 Uebersweisungskurse vom 12. Dezember an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 12 décembre²⁾
 Belgique fr. 88.90; Deutschland Fr. 2.90; Italie fr. 23.10; Oesterreich Fr. — 35;
 République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 21.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sanft adaptation aux fluctuations.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. Dezember — Situations hebdomadaires du 7 décembre

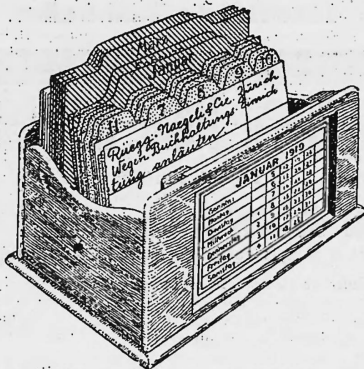
		Aktiva	
	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Metallbestand:			
Gold	545,164,209.82	—	Billets de la Caisse de Frés
Silber	116,005,000. —	—	Portefeuille
	660,169,209.82	+ 40,746.06	Avoir à vue à l'étranger
Darlehens-Kassascheinc.	17,780,760. —	+ 247,625. —	Avances sur nantiss ³⁾
Portefeuille	292,285,628.16	+ 2,095,209.60	Titres
Sichtguthaben im Ausland	15,656,960.20	+ 7,725,900. —	Autres actifs
Lombardvorschüsse	75,598,844.53	+ 1,185,412.19	
Wertschriften	5,427,489.10	+ 27,801.40	
Sonstige Aktiva	34,848,476.10	+ 8,384,707.61	
	1,101,212,857.41		
		Passiva	
Eigene Gelder	29,940,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	931,380,040. —	- 17,687,920. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	102,088,676.48	+ 11,977,287.56	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	37,852,782.50	+ 4,482,997.07	Autres passifs
	1,101,212,857.41		

Diskontsatz 4%, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuß 5%, gültig seit 11. August 1921.
 Tax d'escompte 4%, depuis le 11 août 1921. — Tax pour avances 5%, depuis le 11 août 1921.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.



KARTENAGENDA
 (immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreibtisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt werden u. das ganze Material ist stets übersichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet. Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht aus einem gleichen Kästchen, 31 Tages- und 12 Monatskarten, 1 Satz Kalenderkarten und 100 weissen, querlinierten Notizkarten.

Hell Eiche 11.—
 Dunkel Eiche 12.—

RUEGG-NAEGELI & C^{IE}
 Zürich A. G. Zürich

Tel. S. 4697

3230

Gewandter Kaufmann

aus der Elektrizitätsbranche gesucht von bedeutender Verkaufsorganisation. Fachleute, welche das Installationsmaterial gründlich kennen, belieben Offerten unter Angabe der Ansprüche zu richten unter Chiffre: J 52657 C an die Schweizer Annoncen A.-G., Basel. 3304

Etude de Me. Edmond Chatelain, notaire, à Delémont

Inventaire public

Sommaison de produire

Sous la date du 6 décembre 1921, Mr. le Préfet du district de Delémont a, à la requête des héritiers, ordonné l'inventaire public de la succession de Me. Maurice Goetschel, avocat et conseiller national, en son vivant à Delémont, décédé le 19 novembre 1921.

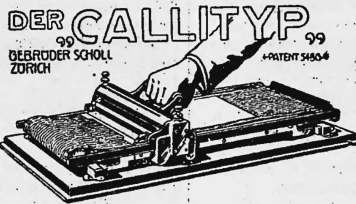
Il a nommé comme administrateur de la masse, Me. C. Lauvergnat, empl. à Delémont et chargé Me. Edmond Chatelain, notaire à Delémont, de dresser l'inventaire. 3292

Conformément aux dispositions de l'art. 582 C. C. S. et art. 12 du décret du 18 décembre 1911 concernant l'établissement des inventaires publics, les créanciers même pour cautionnement du défunt sont sommés de produire leurs réclamations avec pièces à l'appui à la préfecture de Delémont d'ici au 15 janvier prochain sous peine de forclusion (art. 590 C. C. S.).

Les débiteurs de la succession ainsi que les personnes détenant des biens ayant appartenu au défunt sont sommés de s'annoncer dans le même délai au notaire soussigné.

Delémont, le 9 décembre 1921.

Par Commission: Chatelain, not.



ein Vervielfältigungsapparat, der in Art einer Schreibmaschine mit Metalltypen und Farbband arbeitet, liefert Ihnen in hervorragender Ausführung

erfolgreiche Angebote

für Ihre Waren oder Dienstleistungen. Einfachste Handhabung. Höchste Qualität, niedriger Preis. Einziges Schweizer Erzeugnis dieser Art. Verlangen Sie kostenlos, unverbindliche Vorführung.

GEBRÜDER **SCHOLL**
 POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.

ART. INSTITUT ORELL FÜSILI ZÜRICH BÄRENGASSE 6

Ediktal - Aufforderung

Es wird vernüsst: Depositenbüchlein Nr. 13415 von Fr. 959.10 der Schweiz. Volksbank, St. Gallen, lautend zugunsten von Alexander Schnhäuser, St. Gallen.

Der allfällige Inhaber dieses Büchleins wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank, St. Gallen, geltend zu machen, ansonst der Werttitel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neues Depositenbüchlein angefertigt wird. 3295 (4671 G)

St. Gallen, den 6. Dezember 1921.

Schweizerische Volksbank:

Direktion:

Vermögens-Verwaltungen

durch **FIDES**

Treuhand-Vereinigung A.-G.

ZÜRICH, Bahnhofstrasse 53, Telefon Selmau 294

BASEL, Bäumlengasse 15, Telefon 4780

Telegramme "FIDES" 2915

GRIESALP KIENTAL
 (BERNER OBERLAND)
GRAND HOTEL
 FÜR DEN WINTERSPORT
GEÖFFNET

Preisabbau auf Kistenmaterial

2 Waggons trockene Kistenbretter 14 mm, **Kistentelle**, verleimt und unverleimt, auch **montierte Kisten**. Tadellose Ausführung zu Ausnahmepreisen. 3296

Gef. Anfragen sub Chiffre B 3828 F an Publicitas A.-G., Bern.

Rechnungsruf

Erblasserin: Frau Rosina Dähler geb. Dähler, wohnhaft gewesen in Erlach. Zur Feststellung des Vermögens und der Schulden wird ein öffentliches Inventar durchgeführt. 3301 (OF 5597 E)

Massaverwalter: Ernst Dürsteler, Angestellter in Erlach.

Eingabefrist für Forderungen bis und mit dem 20. Januar 1922 beim Regierungsstatthalteramt Erlach, für Guthaben der Erblasserin bei Notar Wenger, Erlach. Erlach, den 9. Dezember 1921.

Namens des Massaverwalters,

Der Beauftragte: E. WENGER, Notar.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: **Josef Kokeisl**, von Braunbusch (Böhlen), geb. 1885, gew. Direktor der Unionbank A. G., wohnhaft gew. Thormannstrasse 51 in **Bern**, verstorben den 13. November 1921.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Dezember 1921.

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprechen: Beim Regierungsstatthalteramt II in Bern;

b) Für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Rüd. Rüttschli in Bern, Bundesplatz 2.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Massaverwalter: August Kokeisl, von Stetten b. Bern, Betriebsleiter der Karton- und Papierfabrik A. G. in Deisswil (Stetten). 3252

Bern, den 21. November 1921.

Im Auftrage des Massaverwalters:

Rud. Rüttschli, Notar,

Bundesplatz 2, Bern.

Erstklassige, neue

Schreib-

Maschine

auf

ABZAHLUNG

Fridolin Hefti & Co.

Zürich - Bahnhofstrasse 73

4500 m² Industrieland

zu verkaufen

in d. Nähe vom Platz, wo der Kommando Carouge-Genf-Bahnhof errichtet werden wird. — Man wende sich an Postfach 17781 Carouge-Genf. (7857 X) 3285

EPFISTER & C^{IE}

METALL

SCHILDER

gegossen und

geätzt

ZÜRICH

Einlagerung

in Zürich

Auskunft durch Postfach 21181, Zürich-Bahnhof. 2198

Amerik. Buchführ.-lehrt. grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Vert. Sic. Gratispr. II. Frisch, Buchexp., Zürich. B 15

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq. Luzern

Ausrichtung der Liquidationsquote

Die heutige ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Ausrichtung einer Liquidationsquote von

Fr. 77.50 per Aktie

beschlossen.

Die Auszahlung erfolgt vom 10. Dezember 1921 an gegen Rückgabe der Titel mit Coupons Nr. 4 und ff. bei der Schweizerischen Nationalbank und bei den dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten. ;3293

Luzern, den 9. Dezember 1921.

Der Verwaltungsrat.

Aktien-Bierbrauerei Solothurn Generalversammlung

Montag, den 26. Dezember 1921, abends 6 Uhr
im Hotel zum Roten Turm in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung pro 1920/21.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1921/22.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 10. Dezember 1921 an in unserm Bureau zur Einsicht auf. ;3203

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis Montag den 26. Dezember 1921 mittags gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden in unserm Bureau, bei der Solothurner Kantonalbank und bei der Solothurner Handelsbank.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Conrad Zschokke à Aarau

MM. les actionnaires de la Société Anonyme Conrad Zschokke sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 28 décembre 1921, à 16 heures, dans les bureaux de l'Union Financière de Genève, Rue de Hesse 18, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1920/21.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports. ;3267
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs et suppléants.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées au siège social, à Aarau, ou aux bureaux de la société à Genève, Rue du Marché 18, huit jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'article 641 du Code fédéral des obligations le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1921 ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 17 décembre 1921, au siège social, à Aarau, et aux bureaux de la société, Rue du Marché 18, à Genève.

Le conseil d'administration.

Officine Elettriche Ticinesi (Società anonima) in Bodio (Ticino)

Gli azionisti della nostra società vengono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno, 23 corr. alle 11 ant. presso la sede sociale della società anonima „Motor“ in Baden (Svizzera) col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Esame ed approvazione della relazione del consiglio, dei conti e della relazione dei revisori. Discarico dell'amministrazione.
2. Nomina di due revisori e di un supplente per l'esercizio in corso.

La relazione del consiglio d'amministrazione col bilancio ed il conto profitti e perdite al 30 settembre 1921 e la relazione dei revisori stanno a disposizione degli azionisti presso gli uffici della società anonima «Motor» in Baden (Svizzera) a partire dal 14 corrente.

Le carte d'ammissione all'assemblea generale possono essere ritirate presso la società anonima «Motor» in Baden (Svizzera), dietro comprovato del possesso delle azioni, fino al 20 dicembre a. e. alle ore 12 ant. ;3302

BODIO, il 12 dicembre 1921.

Il consiglio d'amministrazione.

Société financière suisse en liq. Lucerne

Paiement de la quote de liquidation

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de ce jour a fixé la quote de liquidation à

Fr. 77.50 par action

Le paiement s'effectuera dès le 10 décembre 1921 contre restitution des actions portant les coupons n°4 et suivants, à la Banque Nationale Suisse et auprès des Banques qui font partie du Cartel de Banques Suisses ou de l'Union des Banques Cantoniales Suisses. ;3294

Lucerne, le 9 novembre 1921.

Le conseil d'administration.

Société Financière Italo-Suisse

Messieurs les actionnaires de la Société Financière Italo-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

au siège social, 18, Rue de Hesse, Genève, le jeudi 29 décembre 1921, à 15 heures

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920/21.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Decharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- Nominations et votations statutaires.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- Proposition de réorganisation de la société.
 - Votation sur la réduction du capital social.
- Pour être représentées à l'assemblée les actions doivent être déposées huit jours au moins avant la réunion, conformément à l'art. 641 du Code des obligations,

à Genève: à l'Union Financière de Genève, ;3298
à Zurich: à la Société Anonyme Leu & Cie.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1921, ainsi que le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires dès le 19 décembre 1921, au siège social.

Genève, le 8 décembre 1921.

Le conseil d'administration.

Société anonyme Pension Beau-Séjour

Assemblées générales extraordinaires des actionnaires
Vendredi 23 décembre 1921, Salle de la Bourse, à Lausanne

1. à 15 heures, assemblée des porteurs d'actions anciennes

ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital-actions.
2. Ratification des décisions de l'assemblée des créanciers de l'emprunt hypothécaire de Fr. 1,100,000 et de conventions comportant création d'actions privilégiées.

2. à 15½ heures, assemblée des porteurs d'actions anciennes et des souscripteurs d'actions privilégiées

ORDRE DU JOUR:

1. Constatation de la souscription et de la libération des actions privilégiées.
2. Révision des statuts. ;3297
3. Renouvellement du conseil d'administration.
4. Eventuellement ratification d'un contrat d'exploitation de l'hôtel.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour les deux assemblées seront délivrées par le Comptoir d'Escompte de Genève (siège de Lausanne) moyennant dépôt des actions et des obligations de l'emprunt de Fr. 1,100,000.

Les actions devant être échangées et les obligations estampillées, il sera remis aux porteurs de ces titres des quittances provisoires.

Le conseil d'administration.

Fabrique suisse des produits au lait Guigoz S.A. Genève

MM. les porteurs de parts de fondateur sont avisés qu'ils peuvent prendre connaissance du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1920/1921 chez les soussignés: Herren et Guerchet, ;3300
10, Rue Jean Petitot, Genève.